

M.A. ‚Deutsche Literatur‘:  
**Informationen zur Anerkennung von Praktika und wiss. Projekten**  
 (ab Studienbeginn Wintersemester 2022/2023)

**(A) Speziell: Was ist bei der Anerkennung von Praktika und wiss. Projekten zu berücksichtigen?**

**(0) Grundsätzlich:**

(a) Die StudiengangskoordinatorInnen nehmen die Anerkennung des Praktikums und des wiss. Projekts vor.

(b) Es empfiehlt sich, Thema und Umfang der avisierten Praktikumsleistung bzw. des wiss. Projekts im Vorfeld mit den StudiengangskoordinatorInnen abzusprechen.

**(1) Arten des Praktikums**

(a) Konzeption und Durchführung einer universitären Veranstaltung wie z.B. AG, Tutorium o.ä. im Rahmen des B.A. ‚Germanistik‘ oder des M.A. ‚Deutsche Literatur‘ unter Anleitung einer prüfungsberechtigten DozentIn.

(b) ein mindestens vierwöchiges Praktikum in

- Verlag, Archiv, Agentur, Redaktion oder
- in einer anderen öffentl. bzw. nicht-öffentl. Einrichtung des kulturellen Lebens.

(c) Seminare des Career-Service

Das Thema des Seminars muss affin zu den Inhalten des M.A. ‚Deutsche Literatur‘ sein.

**(2) Arten des wiss. Projekts**

(a) Anfertigen eines wissenschaftlichen Aufsatzes, einer Rezension o.ä.

(b) Veranstaltung eines wissenschaftlichen Symposions

(c) Organisation einer fachlich einschlägigen Ausstellung u.a.

**(3) Modalitäten der Anerkennung des Praktikums und des wiss. Projekts**

(a) Zeit / Umfang: mindestens 4 Wochen

(b) Nachweis:

- *Praktikum*: Offizielles Praktikumszeugnis, eigenständiger Praktikumsbericht incl. Arbeitsbereich, Voraussetzungen, Verlauf, Öffentlichkeitsarbeit, Erfolge (3-5 Seiten)

- *Wiss. Projekt*: Nachweis durch eine publizierte bzw. zur Publikation angenommene wiss. Arbeit (Aufsatz, Rezension etc.) oder durch einen ca.

5 seitigen Projektbericht zu einer Tagungs- bzw. Ausstellungsorganisation etc. (incl. Themenbereich, ggf. Theoriekonzeption, Verlauf, Programm, Materialien, Öffentlichkeitsarbeit) sowie durch die Bestätigung und (nach Wunsch) Benotung der Projektarbeit durch die betreuende Projektleitung.

(c) Anrechnung: 30h = 1 CP. Für ein Praktikum können max. 15 CP (= ca. 3 Monate à 40h pro Woche). Wird alternativ zum Erweiterungsmodul 2 (interdisziplinär, DLT-MA-09) ein zweites freies Erweiterungsmodul (DLT-MA-08) durchgeführt, können insgesamt max. 30 CP vergeben werden. Für ein wiss. Projekt werden max. 9 CP vergeben.

#### (4) Anerkennung des Praktikums und des wiss. Projekts

(a) Thema und Umfang des Praktikums und des wiss. Projekts müssen affin zu den Inhalten des M.A. ‚Deutsche Literatur‘ sein.

(b) Das Praktikum bzw. das wiss. Projekt muss innerhalb der Studienzeit des Masters absolviert werden.

Eine Ausnahme stellt ein zwischen dem Abschluss des Bachelors (etwa nach Abgabe der B.A.-Arbeit bereits im Juli) und der Aufnahme des Masterstudiums (bspw. zum 1.10.) absolviertes Praktikum bzw. wiss. Projekt dar. In diesem Fall kann das Praktikum bzw. wiss. Projekt im Master anerkannt werden.

(c) Ein während eines Urlaubsemesters absolviertes Praktikum bzw. wiss. Projekt wird anerkannt.

(d) Die Anzahl der anzuerkennenden Praktika richtet sich maßgeblich nach der ArbeitgeberIn und den damit verbundenen jeweils unterschiedlichen Aufgaben bzw. Aufgabenbereichen, d.h. nicht nach Zeit und Dauer.

(e) Die Anerkennung von Seminaren des Career-Service als Praktika ist nur in eingeschränktem Umfang möglich.

(f) Universitäre Hilfskrafttätigkeiten können im Rahmen des M.A. nicht anerkannt werden.

#### (B) Allgemein: Bestimmungen des Erweiterungsmoduls (frei)

<b>Modulnummer:</b> DLT-MA-08	<b>Modultitel:</b> Forschung und Berufspraxis		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht*
<b>ECTS-Punkte</b>	15 LP		
<b>Arbeitsaufwand</b> - <b>Kontaktzeit</b> - <b>Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit (60/90/120/150 h); Selbststudium (300/330/360/390 h): je nach Zusammensetzung des Moduls aus verschiedenen Lehr- und Lerntypen	
<b>Moduldauer</b>	1 Semester		
<b>Häufigkeit</b>	Jedes Semester		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache		

<b>Lehr- /Lernformen</b>	Lehrform: Oberseminar, Hauptseminar, Lektüreseminar, Vorlesung, Colloquium. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Ergänzend oder alternativ: Praktikum/Projektarbeit.									
<b>Studienleistungen (unbenotet)</b>	Die Studienleistungen richten sich nach den gewählten Veranstaltungstypen. Ergänzend oder alternativ: Praktikums- u./o. Projektdurchführung; Praktikums- u./o. Projektbericht (Themenbereich, ggf. Theoriekonzeption, Ausführungsverlauf, Ergebnisse etc.).									
<b>Modulinhalt</b>	<p>Modul DLT-MA-08 bietet den Studierenden die Möglichkeit,</p> <p>a) berufsorientierende Akzente zu setzen durch die Realisation eines Praktikums in einem fachaffinen Berufsfeld. Die Anrechnung erfolgt dabei nach dem herkömmlichen Schlüssel von 30 h = 1 LP. Eine vollständige Praxis-Nutzung des Moduls entspräche einem dreimonatigen Vollzeit-Praktikum.</p> <p>b) mit einem Berufsziel innerhalb des akademischen Betriebs die Möglichkeit zu nutzen, unter Anleitung eines prüfungsberechtigten Dozierenden ein Tutorium, ein Peer-Mentoring etc. im B.A.-Studiengang ‚Germanistik‘ oder im M.A.-Studiengang ‚Deutsche Literatur‘ zu konzipieren, durchzuführen und zu dokumentieren. Des Weiteren können die Studierenden in selbständiger Vorbereitung, Planung und Ausführung eine wissenschaftliche Leistung erbringen, zum Beispiel durch Anfertigen eines Aufsatzes, Veranstaltung eines Workshops oder Organisation einer fachlich einschlägigen Ausstellung. Die Anrechnung erfolgt dabei nach dem herkömmlichen Schlüssel von 30 h = 1 LP.</p> <p>c) ein Auslandssemester zu absolvieren. Fachaffine LP, die im Rahmen eines Auslandssemesters erworben worden sind, können nach dem gängigen Verfahren der internationalen Verrechnung anerkannt werden.</p> <p>d) die Auseinandersetzungen mit bisherigen Forschungsfeldern durch den Besuch von weiteren Vorlesungen und Seminaren aus dem Lehrangebot innerhalb des M.A.-Studiengangs ‚Deutsche Literatur‘ bzw. ausgewiesener Veranstaltungen des M.A.-Studiengangs ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ oder aus Lehrveranstaltungen des B.A.-Studiengangs ‚Germanistik‘ (außer aus den Einführungs- und Proseminaren) zu intensivieren. Das entsprechende Lehrangebot wird im Rahmen einer Modulzuordnung jedes Semester zur Verfügung gestellt.</p>									
<b>Qualifikationsziele</b>	Im freien Erweiterungsmodul können die Studierenden wissenschaftliche wie berufspraktische Arbeitsformen in weitestgehender Eigenregie realisieren. Dabei können sie sowohl in akademischen wie in freien wirtschaftlichen Kontexten das bisher erworbene Wissen erproben. Die Studierenden sind dazu in der Lage, die erworbene Profilbildung im Licht der jeweiligen Berufspraxis zu bewerten.									
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>Praktikum (5 Wochen à 36 Std.)</i>	-	f		6	kP	-	-	-	
	<i>Veranstaltung eines Workshops</i>	-	f	-	6	kP	-	-	-	
	<i>Oberseminar mit Hausarbeit und Portfolio</i>	S	f	2	9	H	-	b**	-	
	<i>Ober-/Hauptseminar mit Hausarbeit ohne Portfolio</i>	S	f	2	6	H	-	b**	-	
	<i>Ober-/Haupt-/Lektüreseminar</i>	S	f	2	3	kP	-	-	-	
	<i>Vorlesung/Colloquium</i>	V/C	f	2	3	kP	-	-	-	
<b>Verwendbarkeit</b>	Voraussetzung für das Abschlussmodul									
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-									

	<ul style="list-style-type: none"><li>* Alternativ zu den Modulen DLT-MA-08 und DLT-MA-09 können Module der Profillinie „Digital Humanities“ belegt werden.</li><li>** Noten, die in diesem Modul in Haupt- oder Oberseminaren erzielt werden, können in das Transcript of Records eingetragen werden, gehen aber nicht in die Gesamtnote ein. Das Modul ist grundsätzlich unbenotet.</li></ul>
--	---

## Kontakt

Isabell Väth, M.A.  
Universität Tübingen, Dt. Seminar  
Wilhelmstraße 50  
72074 Tübingen  
Zimmer: 453  
Tel.: 07071/2974268  
Email: [isabell.vaeth@uni-tuebingen.de](mailto:isabell.vaeth@uni-tuebingen.de)

Sprechzeiten: siehe [Homepage des Deutschen Instituts](#)